

Danksagung

Fürs Forschen und Schreiben braucht es Raum, den mir viele Menschen in den letzten Jahren geschenkt haben. Mein Dank gilt dem gesamten DFG-Sonderforschungsbereich 1265 »Refiguration von Räumen«, in dem ich Ruhe zur gedanklichen Besinnung und inspirierende Diskussionen in Gemeinschaft gefunden habe. Dieser Austausch wäre ohne Nina Elsemann, Rim Winker und Sarah Etz nicht möglich gewesen, die mir dort bürokratisch den Rücken freigehalten und immer wieder Gespräche initiiert haben. Für intensivsten Austausch und aufschlussreiche Debatten danke ich meinem Freund und Kollegen Arne Janz, der stets begriffliche Genauigkeit eingefordert hat und für mich immer ein Verbündeter war. Ein Glücksfall war auch sein Witz – ohne ihn wäre das Forschen bei weitem nicht so heiter ausgefallen. Besonders möchte ich mich auch bei Hubert Knoblauch bedanken, dessen Leidenschaft und stetiger Fluss an Ideen mich immer wieder neu entzündet haben. Ihm und Silke Steets verdanke ich auch eine treffsichere Begutachtung meiner Arbeit, in der ich mich wiedergefunden habe und einige Probleme klarer sehen konnte. Martina Löw hat mich in den letzten Monaten des Schreibens mit ihrer ermutigenden Klarheit begleitet – auch ihr sei Dank ausgesprochen. René Tuma hat meine kleinen Krisen kurz vor Abgabe der Arbeit aufgefangen, während ich Séverine Marguin einen großen Dank dafür aussprechen möchte, dass sie mir mit Luca Mulé einen lustigen und hilfreichen Graphic Illustrator für experimentelle Visualisierungen meiner Thesen vorgestellt hat. Zusammen mit Silke Steets hat sie an diesem Visualisierungsexperiment teilgenommen und ich möchte beiden, wie auch Luca Mulé, herzlich für die äußerst hilfreichen Anmerkungen und auch den Zuspruch danken.

Für weitere hilfreiche Anregungen im Laufe der Zeit danke ich Philipp Misselwitz, René Wilke, Leon Hempel, Meike Haken, Theresa Vollmer, Volkan Sayman, Michael Wetzels, Eric Lettkeman, Aris Harkat, Elisabeth Schmidt und zu guter Letzt Jochen Kiebel, dessen Dissertationsschrift und Widersprüche aufdeckendes, unbefangenes Denken mir oft ein Vorbild und Inspiration waren. Für das Lektorat einer früheren Version der Arbeit habe ich Cathérine Gosse, Katja Klemer, Andreas Klein, Nathalie Knöhr, Andreas Lugauer, Cara Lugauer, Nils Wortberg, Petra Schäfter und ganz besonders Ina-Maria Schedina zu danken. Abseits der Wissenschaft,

bin ich im Forschungsfeld vielen engagierten Menschen begegnet, die meine Forschung unterstützt haben, darunter Carsten Jungmann und Bernd Rodmann – ohne alle namentlich nennen zu können, sei ihnen gesagt, dass diese Arbeit auch ihr Verdienst ist.

All jenen, die fernab persönlicher Interessen oder emotionaler Bedürfnisse an einer gemeinsamen Entdeckung und Aufklärung interessiert sind, widme ich diese Arbeit.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

Eine Handreichung

September 2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8



Gabriele Winker

Solidarische Care-Ökonomie

Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

März 2021, 216 S., kart.

15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath,
Andrea Maurer, Helga Pelizäus, Michael Schmid
Gesellschaftstheorie
Eine Einführung

Januar 2021, 344 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)
Jenseits von Corona
Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung
22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9
E-Book:
PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3
EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9



Detlef Pollack
Das unzufriedene Volk
Protest und Ressentiment in Ostdeutschland
von der friedlichen Revolution bis heute

2020, 232 S., Klappbroschur, 6 SW-Abbildungen
20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3
E-Book:
PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**